

Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 30

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

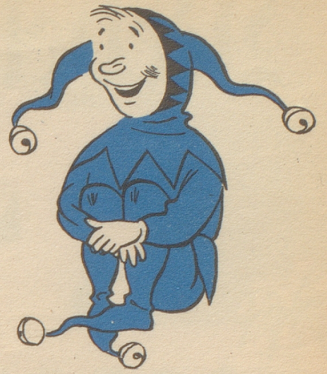
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der unfreiwillige Humor in den Gazetten



Wo find ich's?

Neuwitwer, 67 Jahre alt, eidg. pens. Beamter, in guter Position, prot., mit verträglichem Charakter, rüstig, weder Raucher, Trinker noch Vieleser, sucht Aufnahme und wieder freundlich-stille Häuslichkeit bei alleinstehender Frau in etwas jüngerem Alter, ohne gr. Anhang, mit frohem Gemüt und netter Erscheinung, in komfortablem Eigenheim, am liebsten am Zürichsee. Autofahrerin bevorzugt. Etwas Gartenhilfe etc. wird gerne offeriert. — Vertrauensperson

Falls Flugzeug vorhanden — auch «Alt-Witwe» genehm!

Der Eröffnungsakt der Hospes in Bern

Ein herrlicher, wolkenloser Maienhimmel wölbte sich am Freitag früh über der Bundesstadt, die sich zu Ehren der Eröffnung der internationalen Gastwirtschaftsschau ein farbenfrohes Flaggenkleid angetan hatte. Von nah und fern begaben sich die Geladenen zunächst zum Festakt im Berliner Rathaus. dem die Vorträge der

Berlin wieder vorne dran!

über die Grenze ins Ausland gelangen, besann sich aber eines Bessern und kehrte vor dem Ueberschreiten der Grenze wieder zurück. Ein 26-jähriger Hilfsdienstpflichtiger wurde mit sechs Monaten Gefängnis unbedingt bestraft.

Was für ein Tier?!

Mille dem Zirkus verschrieben. Er hat mit dem neuen Meisterwerk wirklich ein ganz großes Stück geschaffen. „Die größte Schau der Welt“ ist eine Schau von unvorstellbarer Farbenpracht voller Tempo und Sensationen. Der Film wurde im größten Zirkus von Amerika gedreht und zwar bei Barnum und Bailey. An Schauspielern wurden aufgeboten: James Stewart, Betty Hutton, Cornel Wilde, Dorothy Lamour, Gloria Grigame, Charlton Heston u. v. a. m. Dauer dieses Filmes etwa 25 Stunden 45 Minuten.

Bettzeug, sowie Verpflegung mitbringen!

nen zum Aufsehen. Bis vor kurzem war die Ajoie noch ein ausgesprochenes Bauernland. Seitdem die Uhrenindustrie in das Gebiet eindrang — das heißt seit dem letzten Krieg — in den Dörfern Fabriken für Uhrensteinfabrikation errichtet, hat eine Art Massenflucht aus der Landwirtschaft eingesetzt. Da ist z. B. ein Dörfchen, das vor 10 Jahren noch 38 Milchlieferanten zählte, heute sind es noch deren 38. In einem im

Man sollte es nicht glauben!

Sie erhalten dort gratis unser aufschlußreiches Schönlheits-Brevier und werden in allen Ihren kometischen Fragen kostenlos und unverbindlich beraten.

Wie werde ich ein Wandelstern?

Kantonale Anstalt in Basel sucht per sofort

Abteilungsmädchen

Anfangslohn Fr. 133.— netto P 18495

Küchenmädchen

Frisch aus dem Ei gekrochen!

naler Spieltag und Vereinsturnfahrt. Freimitglied Josef ~~Lehrer~~ Lehrer, wurde in Anbetracht seiner großen Verdienste im Turnverein mit Beifall zum Ehrenmitglied ernannt. Als Andenken durfte er eine gravierende Zinnkanne entgegennehmen.

Diebesgut??!

Lokales

Das Kunsthaus eröffnete eine Ausstellung des Malers Walter ~~Malers~~ Malers, der von 1907 bis 1940 gelebt hat. In der Ausstellung werden etwa hundert Oel- und Temporabilder und Zeichnungen gezeigt.

«O tempora o Mores»!!!

Gute Existenz

Älteres, ist ein seit vielen Jahren best. kl. fabr. Geschäft der Sport-Textil-Br. z. verkaufen. Jungem Herrn wäre Gelegenheit geboten, sich vorläufig mit 2000 Fr. nebenamtlich z. beteiligen, auszubauen u. später käufli. z. übernehmen. Offeren an

Ausbauen will ich mich gerne, aber nicht «übernehmen»!

Tüchtige Kolonialwaren-Versäuerin sucht

Stelle

in Metzgerei zur Ausbildung. 23974

Möchte wohl auch eine Verfresserin werden?!

Selbstinsistent, 25jährig, kath., in guten Verhältnissen, sucht ernsthafte

Bekannschaft

mit edler Tochter von sympathischem, schlankem und dunklem Wesen. 20 bis 23 J. alt. Geld ist Nebensache. Ich bitte um Th...

«An dunklem Wesen kann niemand genesen!!!»

Serviertöchter

Es werden noch einige Serviertöchter für die Springkonkurrenz (23. Mai 1954) gesucht 3477

Hürdenläuferinnen bevorzugt!

Wichtige Verkaufsorganisation sucht

301-214

Mitarbeiter

für den Aussendienst.

Verlangt wird erstklassige Kraft, initiativ und fähig, Verkauf und Verführungen in einem wichtigen Rayon zu organisieren. Wohnsitz Biel

Es dürfte sich wohl um eine Damenkonfektion handeln!

Auch das nächste Mal wieder

HOTEL HECHT



ST. GALLEN

Grill Room Treffpunkt der Gourmets
Bar ungezwungene beschwingte Atmosphäre



Kultivierte Pfeifenraucher

sind hell begeistert vom «Fleur d'Orient», einem Luxus-Tabak, geschaffen von Burrus. Das Paket kostet nur 85 Cts. Jeder Zug ein Genuss.



Im Sommer weniger essen?
dann Kräfte trinken...
den süffigen Traubensaft RESANO

Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster